

Teil A Technische Analyse

Teil A3 langfristige Renditen S&P 500

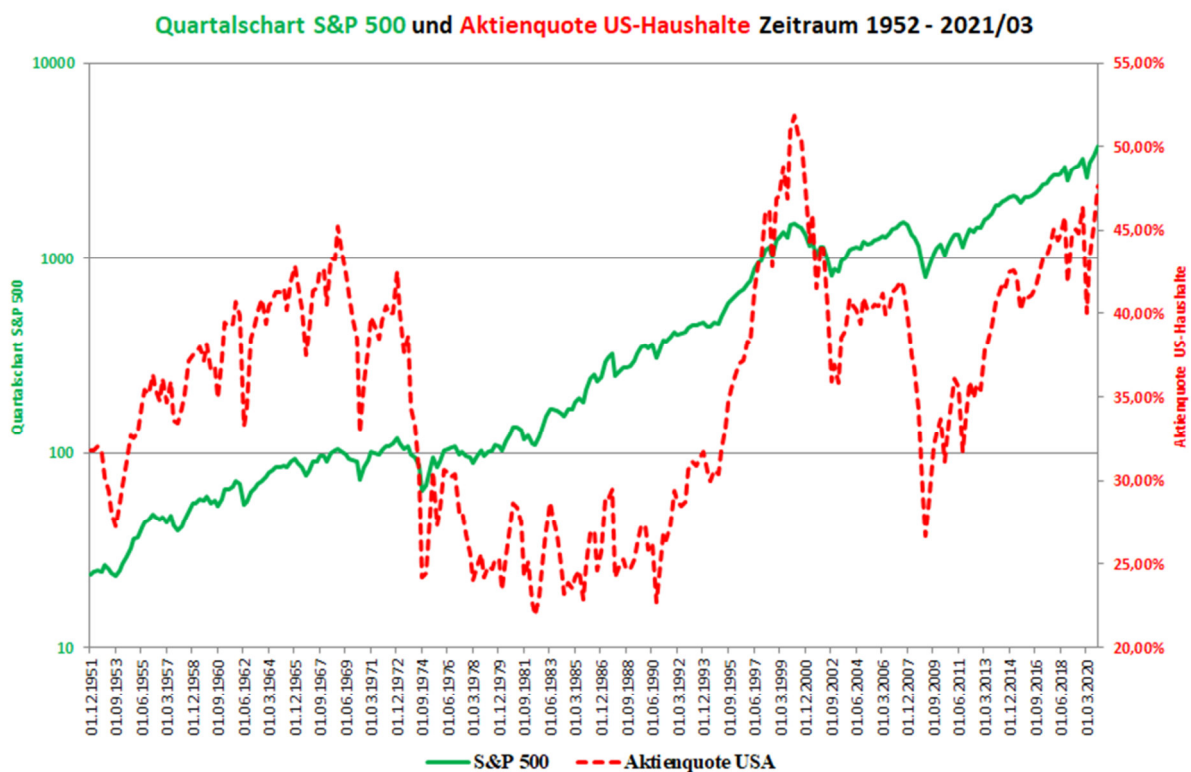
Stand 12.06.2021

Ist Vorsicht ist an den „manischen“ Börsen geboten?

Ein von einem anonymen Blogger entwickelter Börsenindikator zeigt, wie sich der US-Aktienmarkt in den kommenden 10 Jahren entwickeln wird.

Die Antwort dürfte so manchen Anleger überraschen.

Der Indikator selbst ist nicht kompliziert, sondern ziemlich simpel. Er zeigt einfach an, welchen Anteil Aktien aktuell an den Ersparnissen der US-Amerikaner ausmachen.

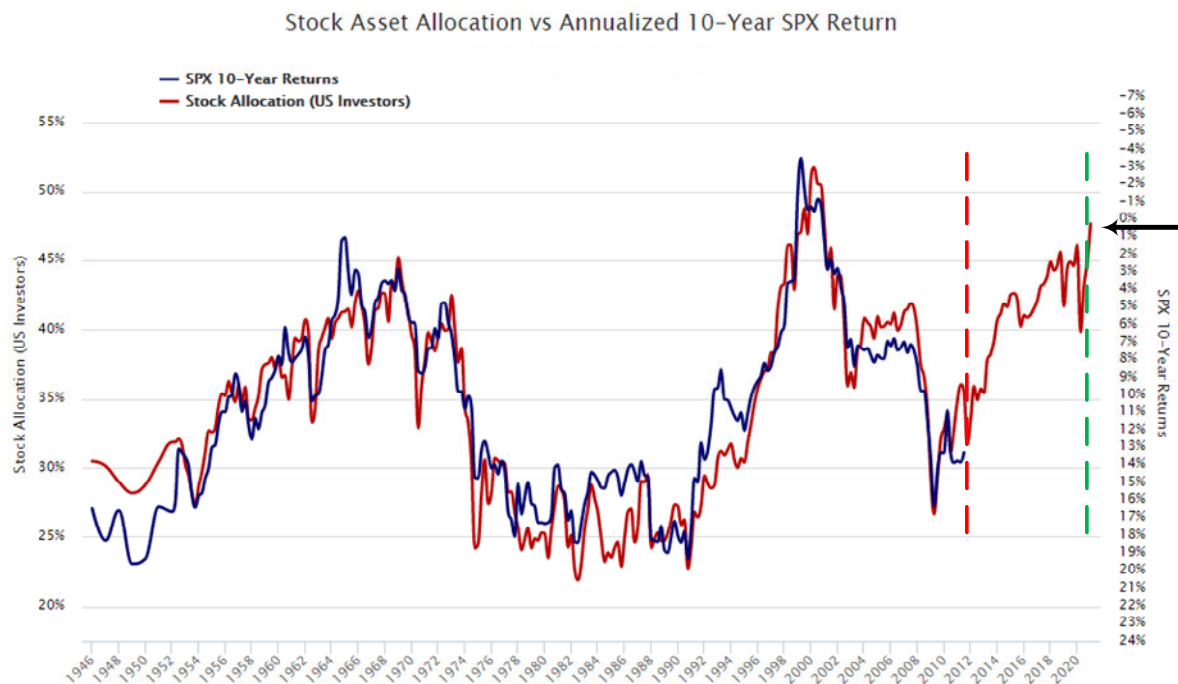


Die interessante Erkenntnis: Je höher der Anteil von Aktien an den finanziellen Reserven der US-Amerikaner, desto schlechter die Performance des Aktienmarktes in den nachfolgenden 10 Jahren.

Ein idealer Zeitpunkt zum Aktienkauf war etwa im Jahr 2009, als Aktien nur noch rund 25 Prozent der Ersparnisse der US-Amerikaner ausmachten. Wegen der Finanzkrise wollte niemand mehr Aktien haben und die Bewertungen waren am Boden. Der ideale Zeitpunkt zum Einstieg war also gekommen. Ganz anders die Situation im Jahr 2000. Damals kletterte der Anteil von Aktien an den Ersparnissen der US-Amerikaner auf über 50 Prozent und der Crash war fast schon vorprogrammiert.

Aktuell machen Aktien 47,6 Prozent der Ersparnisse der US-Amerikaner aus.

Wie sich die Erwartungen an die Aktienrenditen, abgeleitet aus der durchschnittlichen Aktienquote US-Haushalte, und die tatsächlich realisierte SPX 10-Jahres-Performance verhalten mit diesem Modell, zeigt die folgende Grafik:



Wie ist die obige Grafik zu lesen?

Betrachten wir die rote Senkrechte und die grüne Senkrechte.

Die grüne Senkrechte entspricht „heute“. Das Modell hat vor 10 Jahren (rote Senkrechte) „prognostiziert“, dass ein Anleger, der „heute“ investiert, auf relativ niedrige Erträge zurückblicken wird (10-Jahres-Ertrag des SPX von ca. 0,3%%).

Der hohe Stand der Aktienquote der US-Haushalte lässt für die kommenden 10 Jahre auf Basis des aktuellen S&P-Standes nur eine Rendite von ca. 0,3 Prozent pro Jahr erwarten. Aktien dürften also in den kommenden zehn Jahren viel weniger stark zulegen als im historischen Vergleich.

Der Indikator sagt aber nichts darüber aus, wie sich die Rendite auf die kommenden zehn Jahre verteilt. Es ist also zum Beispiel durchaus möglich (und vielleicht sogar recht wahrscheinlich), dass es zunächst zu einem Crash und anschließend zu einer starken Erholung kommt.

Aber das Modell kann noch mehr!

Aus der Erkenntnis, je höher die Aktienquote der US-Haushalte, desto schlechter die Performance des Aktienmarktes in den nachfolgenden 10 Jahren, kann man über die Lineare Regression einen zukünftigen Verlauf des S&P 500 berechnen.

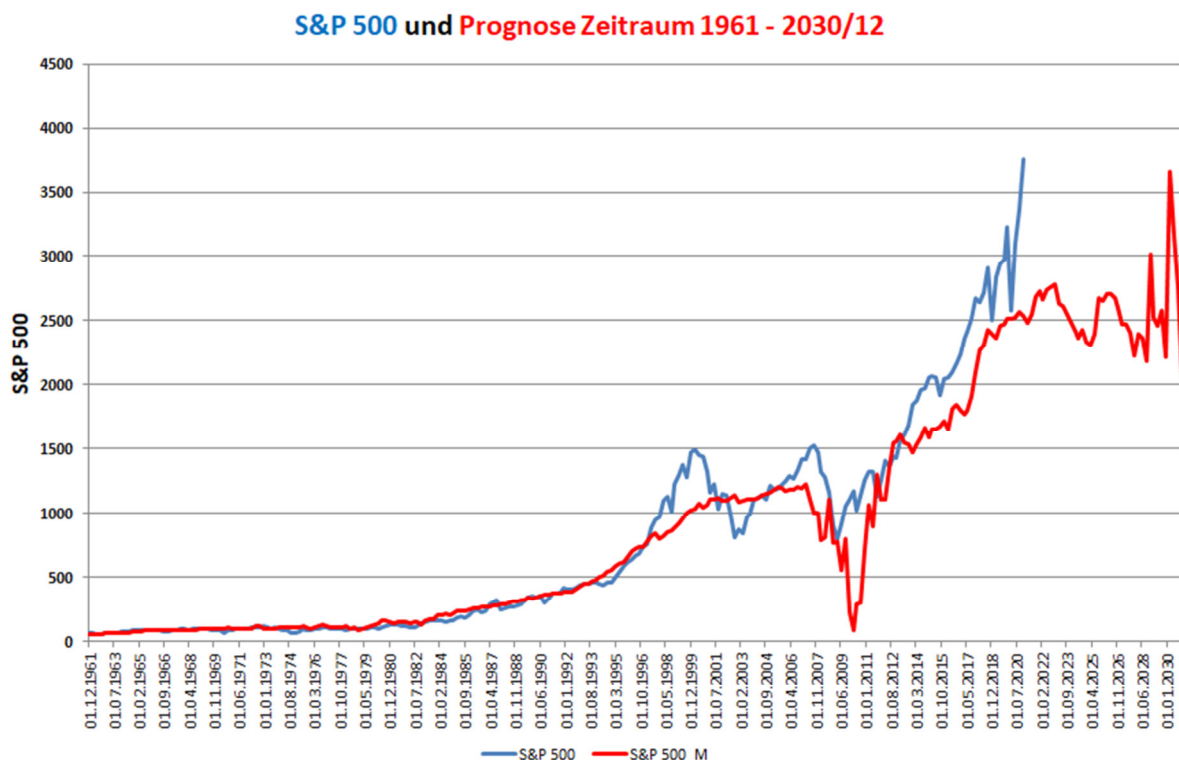
Anm.: Lineare Regression ► Bei der linearen Regression will man den Zusammenhang zwischen verschiedenen Merkmalen/Variablen X und Y durch eine lineare Funktion beschreiben (Anm.: X ist Aktienquote US Haushalte)

Die Formel für die lineare Regression lautet:

Die Anpassungsgüte dieser linearen Regression liegt bei $R^2 = 0,8$ d.h. 80% der Ergebnisse liegen nahe den Prognosewerten.

Mit der Formel für die lineare Regression kann man einen theoretischen Modellverlauf des S&P 500 für 10 Jahre vorausschauend ermitteln.

Die Grafik zeigt den vom Modell erwarteten S&P 500-Verlauf in rot. Der tatsächliche S&P 500-Verlauf ist in blau dargestellt. Die Prognose Zeitraum 1961 – 2030/12 in rot..



Aus der Grafik sind mehrere spannende Erkenntnisse zu gewinnen:

Das Modell identifizierte die lange Seitwärtsbewegung der Märkte in den 70er Jahren sowie im Zeitraum von 2000 bis 2007.

Das Modell prognostizierte aber auch zwischen Januar 2007 und Januar 2010 einen massiven Crash, dem eine ebenso starke Erholung folgen sollte.

Und das Besondere, das Modell prognostizierte diesen Verlauf jeweils 10 Jahre im Voraus!

Aus dieser Betrachtung lässt sich festhalten, dass der S&P 500 bei rund 4200 Punkten sich bereits in einer Überbewertung befindet und nur wenig Chancen für die kommenden Jahre verspricht. Wie weit diese Übertreibung gehen kann, sagt uns das Modell leider nicht.

Anleger sollten langfristig die Inflation berücksichtigen.

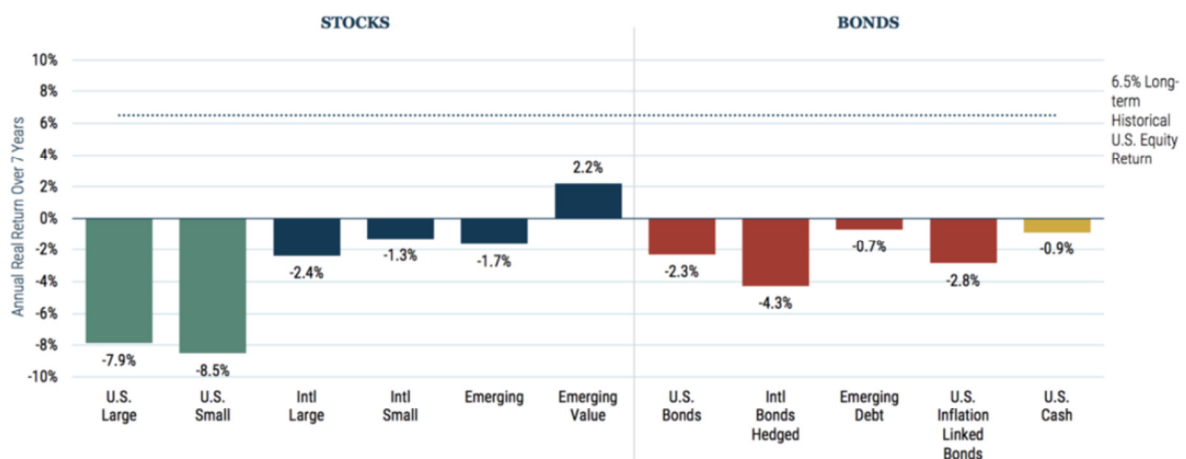
Auch wenn Anleger glauben, dass das Anlegen Ihres Geldes Ihnen eine Rendite im Laufe der Zeit garantiert, besteht das Problem darin, dass es längere Zeiträume gibt, in denen die Renditen nahe Null und sogar negativ waren. Der Grund dafür ist, dass Rückgänge der Märkte von früheren Höchstständen die meisten, wenn nicht alle der vorherigen Gewinne zunichte gemacht haben.

Langfristig zu investieren ist unabdingbar. Es gibt es jedoch außergewöhnlich lange Zeiträume in der Marktgeschichte, in denen die Renditen unterdurchschnittlich ausgefallen sind.

Diese Ansicht vertritt auch der Vermögensverwalter GMO in USA.

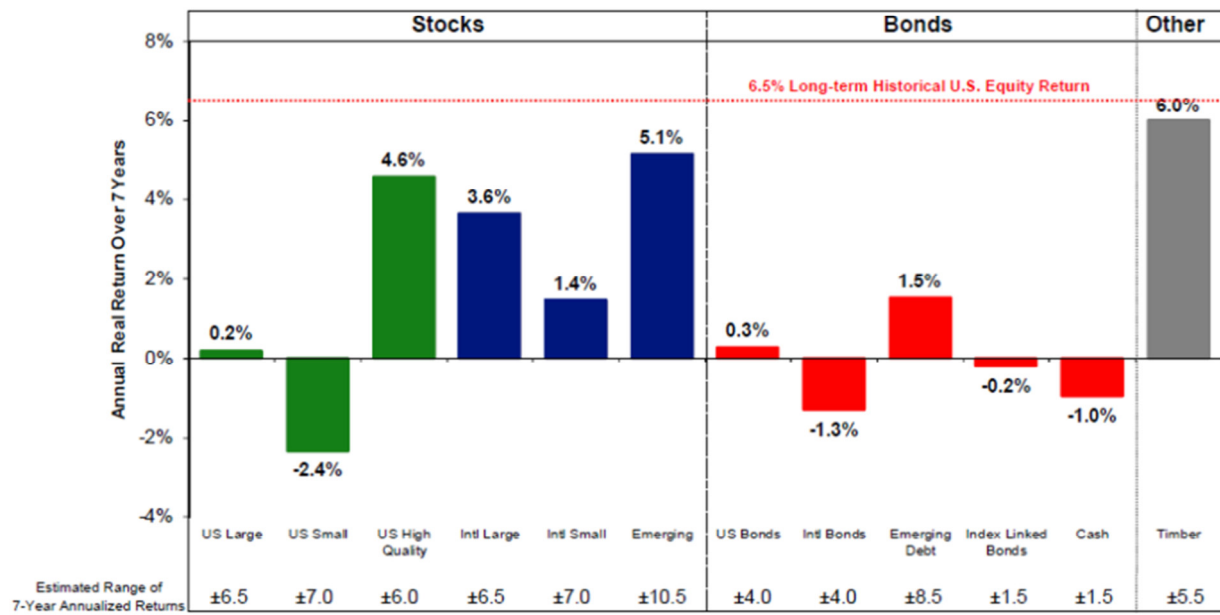
Die nachfolgende Grafik für die 7-Jahresprognose von Anlageklassen Stand 30.04.2021 mahnt ebenfalls zur Vorsicht.

As of April 30, 2021



Nachfolgend die Ansicht des Vermögensverwalters GMO für einen Zeitpunkt in der Vergangenheit (30.06.2011).

As of June 30, 2011



Fazit: Was während der vergangenen zehn Jahre gut funktioniert hat, kann in den nächsten zehn Jahren nicht mehr funktionieren.